



SVP
NIDWALDEN

Miär hend Sorg zu Nidwaldä!



**Schweizerische Volkspartei (SVP)
des Kantons Nidwalden**

Partei- 2020-2023 **programm**



Miär hend Sorg zu Nidwaldä!

Vorwort des Präsidenten



Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner
Liebe SVP Familie

Die SVP Nidwalden steht zur Schweiz und zu Nidwalden. Wir wollen unser schönes und einmaliges Land erhalten und setzen uns ein für persönliche Freiheit, Wohlstand, Sicherheit sowie einen intakten Lebensraum. Diese Errungenschaften sind heute in Gefahr, sei es durch unkontrollierte Zuwanderung, Kriminalität im Alltag, aber auch durch den Drang von Politikern, unsere Schweiz in den, oft grün maskierten, Sozialismus und in die EU zu führen. Wir setzen uns für die Anliegen der Bevölkerung von Nidwalden ein und nehmen ihre Sorgen ernst:

Miär hend Sorg zu Nidwaldä!

Dieses Parteiprogramm lehnt sich an das Parteiprogramm der SVP Schweiz an. Es legt jedoch die Eckpunkte für die spezifischen Eigenheiten des Kantons Nidwalden fest und verzichtet weitgehend auf Programmpunkte, die im Schweizerischen Parteiprogramm geregelt sind.

Nach einer internen Vernehmlassung wurde es 2020 der Generalversammlung präsentiert und genehmigt. Es gilt für die Jahre 2020 – 2023.

Dieses Parteiprogramm ist der Leitfaden für die Kantonalpartei, die Ortsparteien sowie für unsere gewählten Volksvertreter in allen Behörden und Gremien. Damit halten Sie unsere Positionen für die nächsten vier Jahre in den Händen.

Auf uns können Sie zählen – vor und nach den Wahlen!

Roland Blättler, Parteipräsident

Grundsätze

Die SVP des Kantons Nidwalden ist eine demokratisch-bürgerliche Partei und steht allen Bürgern, die sich dieser Gesinnung verpflichtet fühlen, offen. Die SVP Nidwalden sieht es als ihre primäre politische Aufgabe, im Kanton Nidwalden das bürgerliche Gedankengut und damit den Mittelstand zu erhalten und zu stärken. Unsere Politik richtet sich nach den traditionellen Werten der Schweiz aus. Ohne Selbstbestimmungswillen keine Freiheit, ohne Sicherheit kein Wohlstand und ohne bürgerliche Pflichterfüllung keine Demokratie. Wir machen Politik für jene, die unser Land durch Leistung und Erfolg weiterbringen wollen. Unsere Rechte und Pflichten gelten für Alle. Die SVP Nidwalden bekämpft jegliche Form der Umverteilung von Verantwortung, Zuständigkeiten und Einkommen. Die individuelle Vertrags-, Handels- und Gewerbefreiheit sowie die Gewährleistung der Individualleistung (persönliche Arbeitsleistung und Freiheit) und des Privateigentums sind uns sehr wichtig.

Die Schweiz ist von unten nach oben organisiert. Bürgernähe und demokratische Mitbestimmungsrechte sind ihr Erfolgsrezept. In keinem anderen Land auf dieser Welt hat der Bürger mehr zu sagen als in unserer Schweiz. Die SVP Nidwalden will, dass dies so bleibt. Die Meinungsäusserungsfreiheit und das Einstehen für die eigene Überzeugung sind Grundpfeiler einer direkten Demokratie. Wir von der SVP Nidwalden leben diese Ideale mit einer klaren, ehrlichen und konsequenten Politik. Wer die Nidwaldner SVP wählt, soll wissen, woran er ist. Die von Ihnen gewählten Vertreter der SVP boten in der Vergangenheit Gewähr, dass sie ihre Versprechen konsequent umsetzten. Genauso werden sie es in Zukunft halten und sich daran messen lassen.

Standpunkte

Die SVP des Kantons Nidwalden setzt sich ein für:

- eine sichere Zukunft in Freiheit und Wohlstand, für ein Zuhause im Heimatkanton Nidwalden und in unserem Kleinstaat Schweiz;
- den schweizerischen Sonderfall mit den Säulen Souveränität, direkte Demokratie, immerwährende Neutralität, Föderalismus und Gemeindeautonomie;
- eigenverantwortliche Bürger mit grossen Mitbestimmungsrechten anstelle zentralistischer Staatsallmacht;
- weniger Steuern, Zwangsabgaben und Gebühren, damit den Bürgerinnen und Bürgern mehr zum Leben bleibt;
- mehr Marktfreiheit, weniger Bürokratie und Regulierung für sichere Arbeitsplätze in unseren Unternehmen und Gewerbebetrieben;
- einen sparsamen Staatshaushalt sowie die Reduktion steigender Staatsausgaben;
- eine konsequente Asylpolitik, die den Missbrauch verhindert, jedoch echten Flüchtlingen Schutz gewährt;
- sichere Sozialwerke mit Bekämpfung des Missbrauchs durch strikte Kontrollen und härtere Strafen;
- eine eigenständige und bezahlbare Grundversorgung im Gesundheitswesen;
- ein Bildungssystem, in dem Leistung gefordert und gefördert wird;
- realistische Massnahmen zum Schutz unserer Umwelt, statt übertriebener Forderungen von Linken und Grünen;
- eine produzierende Landwirtschaft mit bäuerlichen Unternehmern, deren Aufwand zum Schutz unseres Lebensraumes angemessen abgegolten wird;
- eine Verkehrspolitik, die den öffentlichen und den privaten Verkehr nicht gegeneinander ausspielt;
- die sichere, günstige und unabhängige Energieversorgung von Haushaltungen und Betrieben;
- ein Miteinander zwischen Alt und Jung, Frau und Mann, Familien und Alleinstehenden;
- die Grundwerte der Schweizer Gepflogenheiten, Traditionen, Moral, Lebensweise und Verhaltensregeln unter Ablehnung von religiöser Gewalt, Fanatismus und Missachtung unseres freiheitlichen Rechtsstaates.

Gewerbe, Wirtschaft und Industrie

Der Kanton Nidwalden bewegt sich in engen topographischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Diese wurden in den letzten Jahrzehnten durch Wirtschaftlichkeit, leistungsstarke Unternehmungen, Gewerbe, aber auch durch die Tüchtigkeit seiner Bürger wettgemacht. Durch die Schaffung eines hervorragenden steuerlichen Umfeldes die Grundlage für das heutige Wohlergehen des Kantons Nidwalden geschaffen. Wir bauen auf Schweizer Werte: Fleiss, Disziplin, Leistungsbereitschaft, Verlässlichkeit, Präzision – Schweizer Qualität!
Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sind uns sehr wichtig. Wir setzen auf unternehmerischen Freiraum und Eigenverantwortung. Die bestehenden Betriebe im Kanton müssen – wenn immer möglich – erhalten bleiben. Dies, indem die Rahmenbedingungen weiter verbessert werden.

Die bestehende Wirtschaftsförderung des Kantons Nidwalden soll für unseren Standort werben und insbesondere Technologiefirmen die Ansiedlung in unserem Kanton ermöglichen. Dies schliesst die Unterstützung von innovativen Projekten, wie Spin-Offs, Start-Ups und dergleichen ein. Wenn neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden und Wertschöpfung generiert wird, kann dies auch mit finanziellen Anreizen des Kantons passieren.
Die SVP Nidwalden kämpft für einen steuergünstigen Unternehmensstandort Nidwalden mittels Reduktion der Unternehmenssteuern, durch wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen sowie kompetente und dienstleistungsorientierten Behörden.
Die SVP fordert seit Jahren die Abschaffung des wirtschaftsfeindlichen Verbandsbeschwerderechts, mit dem einige Wenige notwendige Zukunftsinvestitionen und damit Wachstum und Wohlstand verhindern.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- fordert bürokratische Entlastungen von Gewerbe, Wirtschaft und Industrie;
- fordert eine Wirtschaftsförderung, die die Interessen der Standortgemeinden einschliesst, sowohl in Pflege der bestehenden Firmen, wie auch bei Neuansiedlungen;
- will eine bürger- und unternehmerfreundliche Verwaltung in der die Gesetze für die Bürger da sind und nicht umgekehrt;
- setzt sich ein für weniger Bürokratie, Auflagen und Vorschriften;
- fordert die Abschaffung des Verbandsbeschwerderechts;
- fordert die Abschaffung der doppelten Besteuerung von Unternehmensgewinnen.

Finanzen, Steuern und Abgaben

Die SVP Nidwalden bekämpft seit jeher als einzige Partei überflüssige Stellen in der Verwaltung und unnötige Ausgaben im Kanton. Sie ist gegen das masslose Wachstum der Staatsausgaben.

Das milde Steuerklima und die privilegierte, zentrale Lage am Vierwaldstättersee im Herzen der Schweiz sind die wesentlichen Faktoren für die hohe Standortattraktivität unseres Kantons. Eine gesunde Finanzlage hängt nicht nur von genügend Arbeitsplätzen, sondern auch von einem ausreichenden Wohnangebot im Kanton ab. Es gilt, die Rahmenbedingungen für die vielen innovativen Betriebe im Kanton noch zu verbessern.

Mit dem Volksvermögen, insbesondere mit dem bestehenden Eigenkapital, muss haushälterisch umgegangen werden. Die vom Landrat bewilligten Voranschläge dürfen nicht mit Nachtragskrediten überzogen werden.

Die Verwaltung wird angehalten, der Ausgabendisziplin höchste Beachtung zu schenken. Die Ausgaben haben sich nach den Einnahmen zu richten und nicht umgekehrt.

Die Steuern sind laufend zu überprüfen und weiter zu optimieren. Die privaten Steuerzahler und Unternehmen müssen, wo immer möglich und sinnvoll, weiter entlastet werden. KMU sind von administrativen Hürden, vermeidbaren oder reduzierbaren Belastungen sowie weiterer Steuern, Abgaben und Gebühren zu entlasten.

Die Auflagen im Bereich von Bauen, Raumplanung, Betriebsführung, Sozialleistungen, Versorgung und Entsorgung werden immer strenger und belasten den arbeitenden Mittelstand.

Wir kämpfen für mehr Freiraum und weniger Gesetze und Regulierungen.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- will, dass unser Kanton schuldenfrei bleibt;
- verlangt von der Regierung konkrete Entlastungsprogramme für den Mittelstand;
- kämpft für jede sinnvolle Senkung der öffentlichen Ausgaben;
- bekämpft jeden weiteren Ausbau der Verwaltung;
- fordert einen möglichst hohen Eigenfinanzierungsgrad bei Investitionen;
- bekämpft die Erhöhung bisheriger Steuern, Gebühren und Zwangsabgaben;
- hinterfragt und bekämpft konsequent alle neuen Abgaben und Steuern;
- verlangt eine flexible und marktgerechte Lohnpolitik bei der Verwaltung. Das heisst: markt- und ergebnisorientierte Lohnanpassungen auf der Basis einer Lohnsumme, die mutationsbereinigt ist;
- befürwortet den Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden im Interesse einer tieferen Steuerbelastung.

Asyl- und Ausländerpolitik

Die SVP Nidwalden fordert die Regierung auf, die geltende Asyl- und Ausländerpolitik des Bundes strikte umzusetzen und in Sachen Asylpolitik eine restriktive Haltung einzunehmen.

Wer die Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung will oder um das Schweizer Bürgerrecht in einer Gemeinde des Kantons Nidwalden nachsucht, muss mit den Gepflogenheiten, der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in Deutsch, der Kultur und Geschichte, aber auch mit den gesellschaftlichen Werten vertraut sein und diese vorbehaltlos respektieren. Nebst diesen Voraussetzungen muss eine einbürgerungswillige Person für ihren eigenen Unterhalt, und denjenigen der von ihr abhängigen Angehörigen, in ausreichendem Masse sorgen können.

Wir fordern den jeweiligen Abschluss eines «Integrationsvertrages» mit einer klaren Verpflichtung zu messbaren Integrationszielen. Dies als Voraussetzung für den Zugang

zu staatlichen Leistungen wie Schulbildung oder Sozialhilfe. Der Behördenkontakt soll in deutscher Sprache oder zumindest in einer Landessprache erfolgen.

Wer in unserem Land den Schweizerpass erhält, muss bereit sein, die ausländische Staatsbürgerschaft aufzugeben. Die Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes hat durch den Souverän zu erfolgen. Sämtliche Amtsstellen (z.B. AHV/IV, Steueramt, Polizei, Sozialamt) haben den zuständigen Einbürgerungsbehörden auf konkrete Anfrage hin unverzüglich vollständige Akteneinsicht zu gewähren. Die SVP Nidwalden lehnt das Stimm- und Wahlrecht von Ausländern ab und bekämpft den Automatismus sowie das gerichtliche Beschwerderecht bei Einbürgerungen.

Sie begrüsst jedoch eine aktive Teilnahme der Ausländer am gesellschaftlichen Leben. Wir bekämpfen Missbräuche, um die gut integrierten Ausländer zu schützen.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- fordert ein konsequentes Durchgreifen gegen Asylmissbräuche;
- befürwortet die Streichung der Nothilfe für abgewiesene renitente Asylbewerber;
- fordert, dass kriminelle Ausländer unverzüglich ausgeschafft werden;
- will eine kontrollierte Zuwanderungspolitik, die sich an den Interessen der Schweiz und nicht der Zuwanderer orientiert;
- verlangt, dass die Ausländer unsere Rechtsordnung und die Regeln des Zusammenlebens respektieren und einhalten;
- will, dass Einbürgerungen demokratisch vollzogen werden; auch sollen Einbürgerungswillige für ihren Lebensunterhalt selber aufkommen müssen;
- erwartet, dass wer neu in unserem Land den Schweizerpass erhält, bereit sein muss, die ausländische Staatsbürgerschaft aufzugeben;
- setzt sich für die strikte Durchsetzung schweizerischer Gesetze, Grundwerte und Regeln ein.

Sicherheit, Recht und Ordnung

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis – kein Luxus!

Die Gewährleistung der Sicherheit gehört zu den Kernaufgaben des Staates.

In der Schweiz ist es Aufgabe des Kantons, für die Sicherheit der Bürger zu sorgen.

Die Polizei amtiert in der Hauptfunktion als Garant der öffentlichen Sicherheit. Wir fordern einen uneingeschränkten Datenaustausch zwischen den Amtsstellen zur Verhinderung eines Täterschutzes – nicht nur bei Straftaten, auch bei Sozial- und Asylmissbrauch. Dies zur Nutzung von Synergien zwischen den Behörden.

Geltende Gesetzesbestimmungen sind entweder einzuhalten und nach dem Gleichheitsgebot durchzusetzen oder abzuschaffen.

Wir wollen auf unserem Kantonsgebiet in Ruhe und Frieden leben. Dafür hat der Kanton die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Kernaufgabe der Polizei ist die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und nicht die Erwirtschaftung möglichst hoher Bussengelder. Polizeiliche Massnahmen, wie Geschwindigkeitskontrollen, Überwachungen und dergleichen haben ausschliesslich der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu dienen.

Die vorhandenen polizeilichen Ressourcen sind nach dem Prinzip der Verhältnismässigkeit zur zielgerichteten Verfolgung grober Verkehrsregelverletzungen oder anderer erheblicher und krimineller Delikte einzusetzen.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden will:

- mehr Sicherheit in der Öffentlichkeit, namentlich auf öffentlichem Gelände (Schulen, Strassen, Freizeitanlagen) und an öffentlichen Anlässen;
- dass sich unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch ältere Mitbürger und Frauen ohne Angst in unserem Kanton jederzeit, Tag und Nacht, frei bewegen können;
- dass ausländische Delinquenten sofort ausgeschafft werden;
- dass unser Eigentum wirksam vor Fremdbeschädigung, insbesondere Vandalismus, geschützt wird;
- dass die Regierung in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden ein Sicherheitskonzept entwickelt und implementiert;
- dass Bussen-Einnahmen nicht im Kantonsbudget erscheinen;
- dass die Regierung den Konsum und den Handel von Betäubungsmitteln auf Kantonsgebiet aktiv überwacht, kontrolliert und verhindert.

Gesundheitswesen

Die SVP Nidwalden steht für eine eigenständige und bezahlbare Grundversorgung im Gesundheitswesen. Die Zusammenarbeit zwischen den inner- und ausserkantonalen Leistungserbringern wird unterstützt und begrüsst. Umfassende Gesundheit entsteht durch Vorsorge und Prävention. Die freie Spitalwahl führt dazu, dass Eingriffe in ausser-kantonalen Einrichtungen bezogen werden können – bei stationären Aufenthalten bezahlt der Kanton mehr als die Hälfte der entstehenden Kosten. Das günstigste Gesundheitswesen ist Realität, wenn alle gesund sind und niemand eine Dienstleistung beziehen muss. Das Gesundheitswesen soll dafür entschädigt werden,

dass möglichst Wenige behandelt werden – mehr Prävention statt Intervention. Die Finanzströme im Gesundheitswesen müssen kritisch hinterfragt werden.

Die Bürger müssen transparent sehen können, welche Kosten entstehen und wer diese Kosten trägt. Das System der Prämienverbilligung führt dazu, dass immer weniger Steuerzahler bezahlen und damit eine Vollkasko-Mentalität im Gesundheitswesen entsteht.

Die SVP Nidwalden setzt sich dafür ein, dass Suchtprobleme in Nidwalden durch wirksame präventive und repressive Massnahmen bekämpft werden. Wir befürworten eine konsequente Therapie von Suchtkranken.

Standpunkte

Die SVP des Kantons Nidwalden setzt sich ein für:

- die Förderung einer möglichst hohen Volksgesundheit;
- Transparenz über die Kosten im Gesundheitswesen;
- eine eigenständige und bezahlbare Grundversorgung im Gesundheitswesen;
- eine Zusammenarbeit zwischen inner- und ausserkantonalen Leistungserbringern;
- angemessene, und nicht ausufernden, Prämienverbilligungen;
- präventive und repressive Massnahmen zur Bekämpfung von Suchtproblemen;
- konsequente Therapie von Suchtkranken.



Familie, Alter und Sozialwesen

Die Familie ist die Kernzelle und ein wichtiger Stützpfiler unserer Gesellschaft. Die Erziehungsarbeit innerhalb der Familie hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir betrachten Kinder als Bereicherung und nicht als Belastung unserer Gesellschaft. Kinder sind unsere Zukunft. Wir treten für eine eigenverantwortliche Arbeits- teilung in der Familie ein. Eine staatliche Einmischung oder Reglementierung des Familienlebens lehnen wir ab. Ausserfamiliäre Kinder- betreuung darf gegenüber dem traditionellen Familienmodell nicht bevorteilt werden. Alle Generationen und Bevöl- kerungsgruppen sollen sich in unserem Kanton wohl fühlen und ein entsprechendes Leis- tungsangebot nutzen können. Die SVP Nidwalden unterstützt alle Massnahmen, die der Aufwertung der Haus- und Erziehungsarbeit förderlich sind.

Alleinerziehende sollen die Existenz ihrer Familie eigen- verantwortlich sichern können. Es sind daher entsprechende Massnahmen nötig, um die Eigenverantwortung zu fördern. Hierbei sind aber private Initiativen immer staatlichen Einrichtungen vorzuziehen. Tagesstrukturen sind in erster Priorität durch die Leistungs- nehmer zu tragen. Die Familien sind nicht durch Kinder- und Familienzulagen im Giesskannen-Prinzip zu unter- stützen, sondern durch gezielte, kinderabhängige steuerliche Optimierungen. Die SVP Nidwalden unterstützt eine rasche und unbüro- kratische Behandlung und Bewilligung privater Initiativen zur rechtzeitigen Erstellung von dringend benötigten Wohn- räumen und Wohnformen (z.B. hindernisfreie Wohnungen mit Pflegeangebot, betreutes Wohnen oder Wohnen mit Dienstleistungen).

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- tritt ein für eigenverantwortliche Arbeitsteilung in der Familie;
- lehnt eine staatliche Einmischung oder Reglementierung des Familienlebens ab;
- unterstützt alle Massnahmen, die der Aufwertung der Haus- und Erziehungsarbeit förderlich sind;
- unterstützt rasche und unbürokratische Behandlung und Bewilligung privater Initiativen zur rechtzeitigen Erstellung von dringend benötigten Wohnräumen und Wohnformen wie hindernisfreie Wohnungen mit Pflegeangebot – betreutes Wohnen bzw. Wohnen mit Dienstleistungen.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft prägt seit Jahrhunderten das Bild unseres Kantons. Die SVP Nidwalden bekennt sich zu einer eigenständigen und produzierenden Landwirtschaft. Der Boden ist unsere Lebensgrundlage.

Nur ein wirtschaftlich gesunder Bauernstand kann aus einheimischer Produktion qualitativ hervorragende Erzeugnisse herstellen. Dazu braucht es unternehmerische Freiräume für unsere Landwirte.

Wo Bauern – unter erschwerten Bedingungen – Kulturland bewirtschaften und pflegen, sind deren Leistungen angemessen zu entschädigen.

Damit die Landwirtschaft ihren wichtigen Auftrag wahrnehmen kann, setzt die SVP Nidwalden auf den Familienbetrieb.

Der Familienbetrieb mit gut ausgebildeten Landwirten garantiert eine nachhaltige, ökonomisch und ökologisch gute Bewirtschaftung unseres Landes sowie eine professionelle Nahrungsmittelproduktion (wirtschaftliche Landesversorgung).

Landwirte sind Unternehmer, daher fordern wir zweckmässige Rahmenbedingungen. Administrative Hürden müssen abgebaut und bürokratische Verfahren vereinfacht werden.

Eine flexible Nutzung der vorhandenen Bausubstanz sowie multifunktional ausgerichtete Betriebe erhöhen die Überlebenschancen unserer einheimischen Landwirtschaft.

Die Landwirtschaftspolitik des Kantons Nidwalden muss vermehrt die Vermarktung derjenigen Produkte ins Auge fassen und fördern, welche auch im Kanton hergestellt, verarbeitet, veredelt oder vermarktet werden. Die heutigen Möglichkeiten der Direktvermarktung eröffnen neue Absatzkanäle für qualitativ hochwertige Erzeugnisse aus einheimischer Produktion. Eine vollständige Liberalisierung des Agrarfreihandels zerstört unsere einheimische Landwirtschaft.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- unterstützt Bauern- und Bergbauernfamilienbetriebe;
- setzt auf die regionale Produktion, Verarbeitung und Vermarktung;
- will eine marktorientierte, produzierende Landwirtschaft;
- ist für Direktzahlungen als Abgeltung für eine gesunde und landschaftspflegerische Lebensmittelversorgung;
- kämpft energisch für den Abbau der Agrar-Bürokratie, damit die Gelder auch bei den Betrieben ankommen – und nicht in der Verwaltung oder in nachgelagerten Betrieben;
- unterstützt die Zusammenarbeit einer modernen Landwirtschaft mit anderen Wirtschaftsbereichen.

Verkehr und Mobilität

Die wichtigste Nord-Süd-Strassenverbindung Europas führt über die A2 durch den Kanton Nidwalden. Die Lösung der Schwerverkehrsprobleme obliegt der Eidgenossenschaft, doch soll sich die Regierung des Kantons Nidwalden dafür einsetzen und kämpfen, dass der heimische Verkehrsfluss, insbesondere des Schwerverkehrs, sichergestellt ist, die Probleme des Rückstaus nicht in den Kanton Nidwalden verlagert, sondern bereits an den Landesgrenzen gelöst werden sowie der Kanton Nidwalden nicht als Warte- und Stauplatz für den Schwerverkehr missbraucht wird. Die Verkehrsachsen (Bahn, Strasse) sind, soweit sie durch stark besiedelte Gebiete führen, mit sinnvollen Lärmschutzmassnahmen zu versehen. Mit geeigneten Verkehrs-Lenkungs-Massnahmen soll sichergestellt werden, dass innerhalb des Kantons kein Verkehrs-Chaos entsteht – auf Experimente irgendwelcher Art ist zu verzichten.

Unterschiedliche Formen der Mobilität müssen gebührend berücksichtigt werden. Bei Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur ist auf einfache und zweckmässige Ausführungen zu achten. Der Flugplatz Buochs ist massvoll für Zivil- und Geschäftsflüge zu öffnen und dessen Erreichbarkeit zu verbessern. Alle Gemeinden des Kantons sind in geeigneter Weise und mit attraktiven Fahrplänen an die Netze des öffentlichen Verkehrs anzubinden. Innerhalb des Kantons Nidwalden sollen die einzelnen Verkehrsträger noch besser aufeinander abgestimmt und koordiniert werden. Auf Luxuslösungen ist zu verzichten.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- wehrt sich dagegen, dass der Kanton Nidwalden als Stauraum für die verfehlte Verlagerungspolitik des Bundes erhalten muss;
- fordert einen öffentlichen Verkehr, der sich an den Bedürfnissen des Marktes ausrichtet und möglichst kostendeckend arbeitet;
- fordert von der Nidwaldner Regierung – als Auftraggeberin im öffentlichen Verkehr –, dass diese ihre Verantwortung transparent und verbindlich wahrnimmt;
- setzt sich dafür ein, dass entlang der Verkehrsachsen sinnvolle Lärmschutzmassnahmen ergriffen werden;
- verlangt von der Regierung Massnahmen, dass innerhalb des Kantons kein Verkehrs-Chaos entsteht;
- will, dass alle Gemeinden in geeigneter Weise und mit attraktiven Fahrplänen an die Netze des öffentlichen Verkehrs angebunden werden;
- befürwortet eine sinnvolle private Nutzung des Flugplatzes Buochs.

Energie

In der Energiefrage bleibt die SVP Nidwalden offen für alle Optionen. Mit Blick auf künftige Energie-Engpässe wird die Bedeutung eines möglichst hohen Eigenversorgungsgrades beim Energiebedarf im Kanton immer wichtiger.

Wir fordern den Abbau von bürokratischen Hindernissen und Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung alternativer Energieformen, insbesondere der Wasserkraft. Diesbezügliche Bemühungen sind zu unterstützen und fördern.

Unsere Umwelt- und Energiepolitik muss sich langfristig nach dem Wohlergehen kommender Generationen richten. Ein starkes und eigenständiges EWN, mit einem hohen Eigenversorgungsgrad, soll künftig als wirtschaftlicher Stabilisierungsfaktor eine wichtige Rolle spielen.

Kommende Generationen werden weniger auf fossile Brennstoffe, sondern auf erneuerbare Energieträger setzen.

Wenn fossiler Brennstoff ersetzt wird, müssen die Energiebilanz sowie der Anteil der Grauen Energie genau analysiert werden. Ölheizungen, welche durch Luft- oder Wasser-Wärmepumpen ersetzt werden, sind vom Strom abhängig und müssen genauso kritisch hinterfragt werden.

Der Eigenversorgungsgrad des Kantons Nidwalden muss über 100% liegen, damit im Falle eines «überregionalen Blackout» trotzdem genügend Energie zur Verfügung steht. Der Kanton Nidwalden kann aufgrund der geografischen Lage nicht ausschliesslich in Wind- und Solar-Kraft investieren. Geeignet sind auch Wasserkraft und Geothermie. Der Kanton Nidwalden soll Vorreiter sein bei der Anwendung von Brennstoffzellen auf Wasserstoff-Basis.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- macht sich für eine bezahlbare und sichere Energieversorgung stark;
- unterstreicht die Bedeutung eines möglichst hohen Eigenversorgungsgrades;
- verlangt vom Kanton einen Energie-Eigenversorgungsgrad von über 100% um im Falle eines Blackouts nicht in eine Notlage zu geraten;
- ist offen gegenüber allen günstigen und verfügbaren Energieträgern;
- fordert den Abbau von bürokratischen Hindernissen und Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung alternativer Energieformen.

Umwelt und Tourismus

Die einzigartige Nidwaldner Landschaft und Umwelt – zwischen See und hochä Bärge – gehören zu unseren Lebensgrundlagen. Die SVP Nidwalden setzt sich ein für einen pragmatischen, wirtschaftlich verträglichen und schonungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Die SVP Nidwalden setzt sich ein für den Schutz der einmaligen Naturlandschaft, für eine massvolle Wohnraumnutzung, welche den Bedürfnissen von Menschen und Wirtschaft gerecht wird und für die landwirtschaftliche Nutzung existenzsichernder Betriebe. Aufgrund unserer Topographie ist der Kanton Nidwalden erheblichen Naturgefahren ausgesetzt. Investitionen in diesem Bereich sind weiter zu führen, insbesondere bei Bachverbauungen, dem Schutz vor Lawinen, Walderosion, Steinschlag und Überschwemmungen. Eine vorausschauende Planung soll hier rechtzeitig die notwendigen Investitionen am richtigen Ort ermöglichen.

Der Tourismus ist in Nidwalden ein wesentlicher Wirtschaftszweig mit vielen Arbeitsplätzen. Touristische Vorhaben und Projekte sollen – in Absprache mit den Leistungserbringern – gefördert und realisiert werden. Es darf nicht sein, dass übertriebene Bürokratie und viele Einsprache-Möglichkeiten den Tourismus und die regionale Wirtschaft einengen oder behindern.

Synergien zwischen der modernen Landwirtschaft, dem Tourismus und der Gastronomie sind zu nutzen und auszubauen.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- setzt sich ein für den Schutz der einmaligen Naturlandschaft von Nidwalden;
- begrüsst eine massvolle Wohnraumnutzung, welche den Bedürfnissen von Menschen und Wirtschaft gerecht wird;
- investiert massvoll und vorausschauend in Schutzbauten;

- unterstützt eine Tourismusförderung, welche die Interessen der Gemeinden und der touristischen Leistungserbringer einschliessen;

- fördert die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gastronomie und Tourismus.

Jugend, Bildung, Sport und Kultur

Nach den Irrläufen der linken 68er-Pädagogik setzen wir auf Disziplin, Fleiss und Leistungsbereitschaft. Die naturwissenschaftlichen Fächer sind stärker zu gewichten. Das Angebot soll auch die Förderung musikalischer, handwerklicher und künstlerischer Ausdrucksformen, aber auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und sportlicher Fähigkeiten umfassen. Nebst der Wissensvermittlung muss die Persönlichkeitsbildung einen wichtigen Stellenwert haben. Der Erkennung und Förderung von Minder- wie auch Hochbegabten sind wir verpflichtet. Auf eine überflüssige «Reformitis», verursacht durch selbsternannte Bildungsbürokraten, ist zu verzichten. Die einzelnen Schulsysteme im Kanton müssen angeglichen und auf einen hohen Stand geführt werden. Die Lehrpläne haben sich periodisch an die geänderten Rahmenbedingungen und Erfordernisse der Wirtschaft, der Wissenschaft und anderer Einflüsse anzupassen.

Wir bekennen uns zu einer Leistungs- und nicht zu einer Spassgesellschaft.

Die Schulabgänger müssen die Anforderungen des heutigen Berufslebens erfüllen.

Wir stehen zum Grundsatz: «Das Elternhaus erzieht, der Lehrkörper bildet aus».

Die SVP Nidwalden ist für die Förderung des Breitensports. Das private Sponsoring im Sport allgemein ist durch Steuerbegünstigungen zu fördern.

Wir setzen auf gelebte Volkskultur und aktives Vereinsleben. Wir wollen keine «Staatskultur» und auch keine «Kulturbürokratie», sondern eine Kulturförderung nach dem Prinzip, dass das bedarfsorientierte Angebot öffentlicher Räume für kulturelle Veranstaltungen und/oder die gezielte Förderung durch steuerliche Begünstigungen unterstützt wird.

Standpunkte

Die SVP Nidwalden:

- will ein qualitativ hochstehendes Bildungsangebot, welches sich nach den Anforderungen der späteren Weiterbildungsmöglichkeiten auf Hochschul- und Universitätsebene ausrichtet und – vor allem – auf die Bedürfnisse der Wirtschaft abgestimmt ist;
- verlangt vom Kanton Nidwalden passende Rahmenbedingungen, dass Lehrstellen und Ausbildungsplätze in genügender Anzahl zur Verfügung stehen und/oder geschaffen werden können;
- lehnt direkte staatliche Eingriffe in das Bildungssystem ab;
- will, dass in der Primarschule nur eine Fremdsprache unterrichtet wird;
- legt grössten Wert darauf, dass sich ungenügende Deutsch-Sprachkenntnisse einzelner Schüler nicht zum Nachteil der anderen Schüler auswirken;
- fordert, dass sich nicht nur Migrantenkinder, sondern auch deren Eltern, dazu verpflichten, Deutsch in Schrift und Sprache innert weniger Monate soweit zu erlernen, dass sie dem Unterricht ihres Schulniveaus folgen können;
- steht ein für Prüfungen und Notengebung und verlangt eine angemessene Stundentafel;
- verlangt, dass die integrative Schulung nur soweit angewendet wird, ohne dass dadurch das Leistungs- und Qualitätsniveau der Regelklasse geschmälert wird;
- fördert den Breitensport;
- verlangt, dass das private Sponsoring im Sport durch Steuerbegünstigungen zu fördern ist;
- setzt auf gelebte Volkskultur und aktives Vereinsleben;
- lehnt eine Kulturförderung ab, welche an den Interessen und Bedürfnissen der Bevölkerung vorbeigeht;
- unterstützt das bedarfsorientierte Angebot öffentlicher Räume für kulturelle Veranstaltungen durch gezielte Förderung oder steuerliche Begünstigungen.



Miär hend Sorg zu Nidwaldä!

Impressum

Parteiprogramm der Schweizerischen Volkspartei (SVP)
des Kantons Nidwalden 2020 – 2023

Auflage:

1'500 Expl.

Herausgeber:

SVP Nidwalden
Ledergasse 40
6375 Beckenried

Bezugsquelle:

Geschäftsstelle
SVP Nidwalden
Ledergasse 40
6375 Beckenried

Gestaltung/Layout:

Atelier PUNTOLINEA
Ennetbürgen

Redaktion:

Kommission für Programm und Politik
SVP Nidwalden

Bildquellen:

SVP Schweiz
SVP Nidwalden

info@svp-nw.ch, www.svp-nw.ch

Die in diesem Programm verwendeten Funktionsbezeichnungen
gelten für Frauen und Männer.

